Erledigt

Mojave 10.14.5 Clean-Install auf Z370+i9+Radeon VII

Beitrag von „DrXevven“ vom 16. Juni 2019, 21:46

Guten Tag zusammen,

mein letzter Hackintosh ist schon ein paar Jahre her; ich habe jetzt mittlerweile wieder den Bedarf nach mehr Power, als mein MBP hergibt, und habe mir diese Komponenten gekauft. Ich habe aber das Gefühl, dass ich Know-How-technisch wieder bei Null mit der Installation/Konfiguration starte Habe mich daher hier angemeldet, und werfe mich wieder in den Ring

- ASRock Z370 Pro4

- Core i9-9900k

- 32GB Ripjaws V DDR4-3200

- 1TB M.2 NVMe SSD

- AMD Radeon VII

- Case: Jonsbo UMX4 Alu

Ich habe mir dann eine externe USB-SSD geschnappt, auf dem MBP Mojave runterladen, und per Terminal-Command auf die externe SSD gezogen. Dann Clover runtergeladen (Clover_v2.4k_r4920, da dies offenbar die Version der vorkonfigurierten EFIs von al6042 ist), und auf die SSD installiert:

[X] Installation für UEFI-Mainboards

[X] Installiere Clover in der ESP

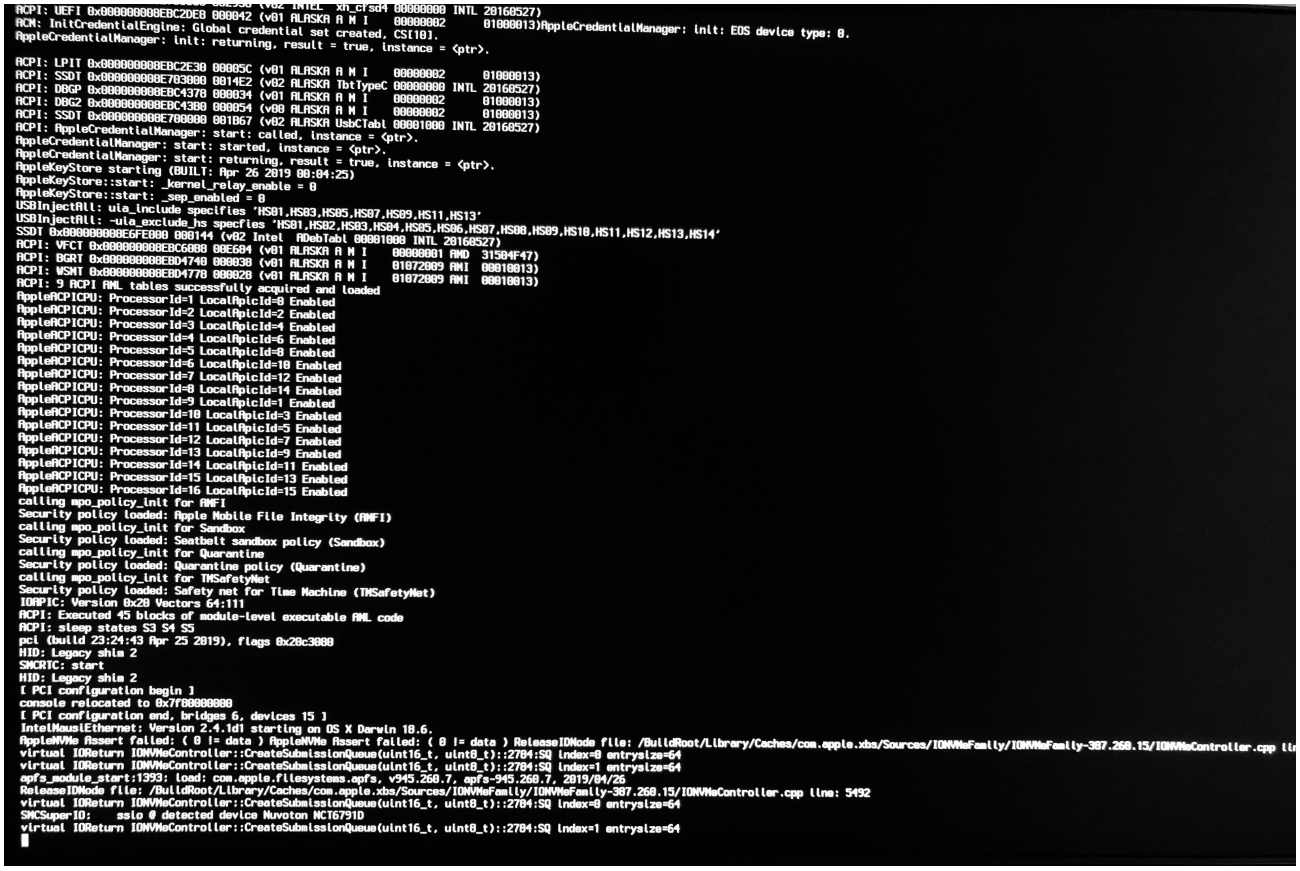
[-] UEFI Drivers (Standard belassen)

Die Inhalte unter EFI/CLOVER habe ich dann gelöscht und die Files in al6042's "CLOVER-CFL"

rüberkopiert.

Kurzer Check mit Clover Configurator: SMBios steht auf iMac18,3 - habe ich jetzt für die Installation erstmal so belassen, für mein System wäre aber vermutlich iMac19,1 oder iMacPro1,1 passender...?

Angesteckt an einem Front-USB-Anschluss des Gehäuses geht es soweit:



BIOS ist aktuell, und die üblichen Einstellungen habe ich vorgenommen.

Display ist verbunden mit DisplayPort an der R7, iGPU ist deaktiviert.

Update: Habe es testweise mit einem 16GB USB-Stick identisch getestet; liegt also nicht an der externen SSD als Installationsmedium.

Update 2: Muss ich die Radeon VII ausbauen, um die Installation abschließen zu können? Das

wäre ein ziemliches Gefummel..

In den US-Foren steht vermehrt, dass ASRock hackintosh-unfreundlich sei. User haben dort nach Wechsel des Board erfolgreich installieren können. Habt ihr diese Erfahrung auch gemacht?

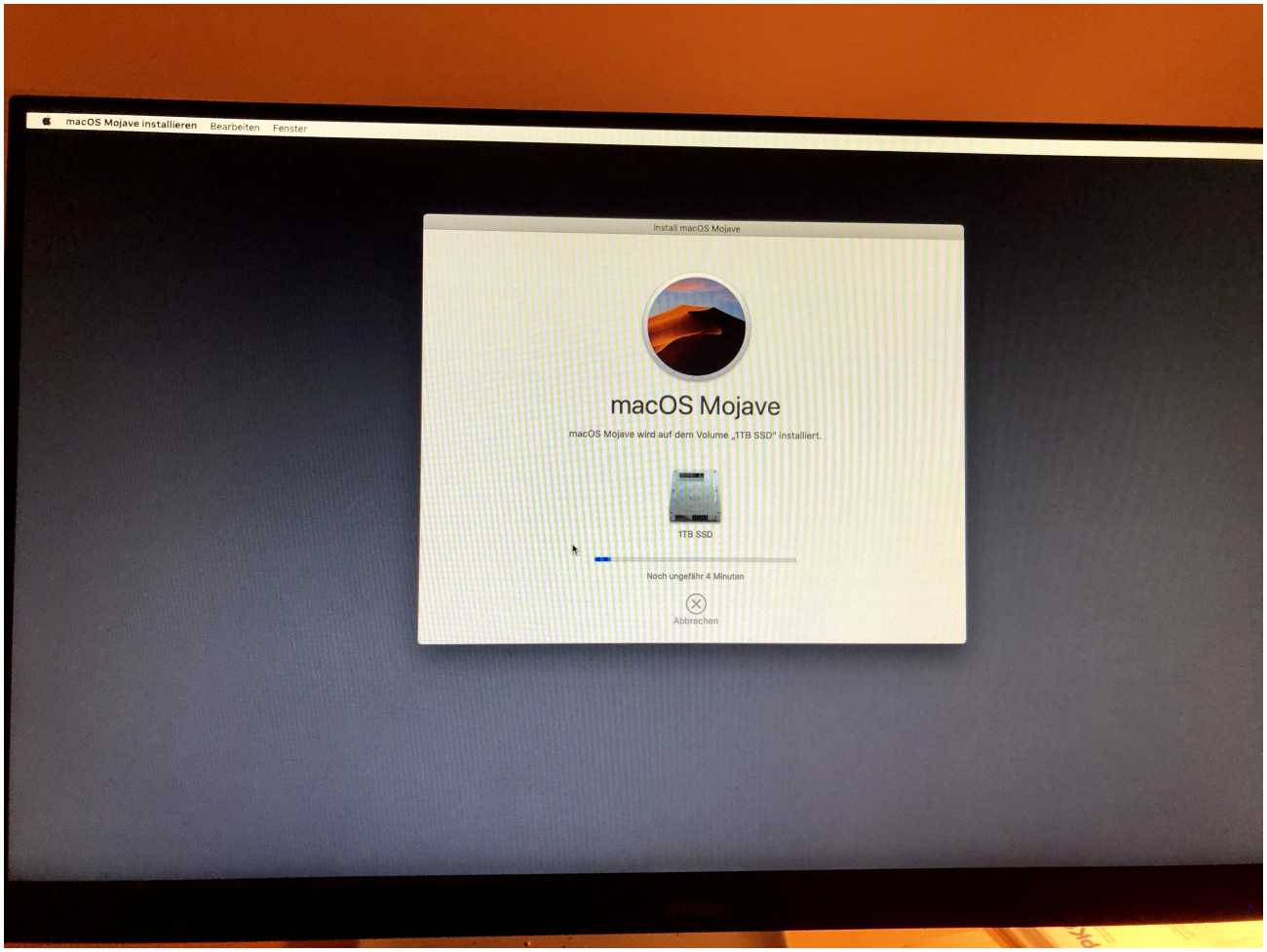
Schönen Sonntag!

Update 3: Ich bin weiter... offenbar benötigt das ASRock Board einen Fix für die RTC.

Code

1. <key>Find</key>
2. <data>
3. oAqTU1RBUwE=
4. </data>
5. <key>Replace</key>
6. <data>
7. oAqRCv8L//8=
8. </data>

Mal schauen, ob dann auch wirklich das Basis-System und die R7 laufen.



Beitrag von „DrXevven“ vom 17. Juni 2019, 22:21

Update 4: Funktioniert soweit alles sehr smooth, zwei Probleme habe ich noch. Nach der Installation von Paragon NTFS gibt es Freezes/Reboots innerhalb weniger Sekunden nach Login; die Zeitspanne wurde dabei immer kürzer, zuletzt hat nahezu mit Eingabe des PWs und bestätigen mit Enter schon der Freeze eingesetzt. Mit -x gebootet, Paragon deinstalliert, Tuxera installiert, alles gut. Ärgerlich nur, dass ich bei Paragon gleich für 20€ die Lizenz gekauft hatte - bislang hatte ich damit auf keiner Plattform Probleme

Zweite Problem: vereinzelt habe ich noch Reboots; diese sind nicht reproduzierbar. Im BIOS habe ich das XMP Profile 1 für DDR-3200 wieder zurückgenommen, und sie werden jetzt mit

DDR-2666 (?) genutzt. Das hat Windows 10 im UEFI-Modus dann auch booten lassen, mit -3200 gab es die unterschiedlichsten BSoD beim Hochfahren.

Ich werde jetzt nach und nach die KEXTs durchprobieren, ob sie benötigt werden. Sie sind alle auf dem neuesten Stand (Kext Updater), aber das ist ja vielleicht auch nicht immer der Beste...

Wie gehe ich das mit den Random Freezes am Besten an? Gibts typische Logfiles, die ich inspizieren sollte?

Beitrag von „DrXevven“ vom 30. Juni 2019, 15:11

Ich setze meinen Monolog mal fort

Ich bin mit dem Hackintosh soweit zufrieden!

Zwei Dinge sind noch offen:

1) Sleep

Ruhezustand funktioniert prinzipiell, Power-Button blinkt, Lüfter sind aus. Manchmal hält das auch über Nacht, manchmal wacht er aber nach wenigen Minuten/Stunden wieder auf. Ich hoffe, es ist nur die USB-Maus, die eine Erschütterung irgendwo wahrgenommen hat und dann macOS aufweckt. BT wake / WOL sind ausgeschaltet.

Das Aufwachen per USB-Device kann ich nicht so einfach deaktivieren, oder? Wäre für mich völlig in Ordnung, auf den Power-Button drücken zu müssen, um die Kiste aufzuwecken.

2) Ruckeln -> Freeze

Ich kann es nicht reproduzieren, es passiert alle paar Tage, dass die Maus anfängt zu ruckeln (nicht nur die Maus, auch das blosse Bewegen eines Fensters, Responsiveness allgemein). Aktivitätsmonitor zeigt Core 1 auf ~100%, mutmaßlich durch "kernel_task" ausgelöst. Habe hierzu nicht mehr analysieren können, die Logfiles zu dem Zeitpunkt sehen soweit okay aus. Ich weiß, dass der kernel_task auch in Situationen von zuviel CPU/GPU Wärme dazwischenspringt, allerdings ist der i9-9900k nicht übertaktet und mit einem Dark Rock hoffentlich ausreichend dimensioniert belüftet. Dazu kommt, dass ein Logout (sofern noch möglich, bevor es zum Komplett-Freeze kommt) und Login das Problem behebt. Unter Windows hatte ich das Verhalten ebenfalls noch nicht. Passiert auch ohne hardware-fordernde Applikationen, heute morgen hatte ich z.B. nur Safari auf.

Ist das ein Radeon VII-Thema? SMBIOS steht aktuell auf iMacPro1,1; iGPU ist UEFI-seitig deaktiviert.

Ich glaube, mit dem ASRock Z370 Pro4 habe ich mich vielleicht zu unüberlegt für ein 370er Board entschieden...? Vilelleicht wäre ich mit einem gut getesteten Gigabyte Z390 Designare besser gefahren für diese "Feinheiten". Falls ihr meint, dass das ASRock nicht das gelbe vom Ei für einen Hackintosh ist, würde ich das auch auswechseln.

Komplett off-topic: falls ich das Board ohnehin tausche, würde ich die i9 gerne köpfen (lassen); was ich so gelesen habe, soll das durchaus positive Temperatureffekte haben. Hat das hier jemand schon mal gemacht und kann das bestätigen?

Meine aktuelle Clover-EFI habe ich mal angehängt.

Beitrag von „DSM2“ vom 30. Juni 2019, 16:07

Wake:

Hast du die USB Ports schon alle definiert?

Sprich eine eigene CUSTOM USB Kext erstellt?

In den meisten Fällen ist es damit verbunden.

Ich denke mal Wake on LAN hast du bereits deaktiviert.

Freezes : UEFI seitig deaktiviert also im Bios?

Grundsätzlich sind die ASRock Boards sehr gut, funktionieren auch sehr gut.

Baue in letzter Zeit sehr viel mit AsRock Boards.

Sobald einmal alles richtig konfiguriert, gibt es da keine Probleme.

Ich würde das Board nicht unbedingt tauschen, wofür? Musst nur alles richtig konfigurieren und gut ist.

Ein Delid bringt auf alle Fälle was, doch leider nicht den Temperaturunterschied wie es bei nicht verlöteten CPUs der Fall ist (15-20 Grad weniger). Bei der 9th Gen liegst du zwischen 6-8 Grad im Overall. Wenn man den IHS etwas runter schleift, kann man insgesamt ca 10 Grad weniger rausholen. Das ganze hat damit zu tun das die DIE dicker ist im Gegensatz zur Vorserie und die dicke des 9th Gen dadurch eher zum Fluch als zum Segen wird, da die Abwärme gar nicht so gut abgeführt werden kann. Den Dark Rock hatte ich auf Kundenwunsch mal verbaut, alles andere als zu empfehlen für diese CPU, wenn dann lieber eine 360mm All in One, falls dein Gehäuse dafür Platz bietet.

Hätte Intel die 9th Gen lieber mal weiterhin mit Silikon verklebt...

Empfehlen tue ich es dennoch einen 9th Gen zu köpfen. Mache ich grundsätzlich, auch ist der IHS oft nicht plan was zusätzlich keine richtige Kühlung ermöglicht.

Gerade wenn man Übertakten möchte, definitiv zu empfehlen.

Deine EFI kann ich mir aktuell leider nicht anschauen da nur vom Handy online.

Beitrag von „StevePeter“ vom 30. Juni 2019, 18:01

Willkommen

Cooler Arbeitsplatz

Welche Visa Halterung verwendest du?

Gruß

StevePeter

Beitrag von „DrXevven“ vom 30. Juni 2019, 21:47

> Zitat von DSM2
>
> Wake:
>
> Hast du die USB Ports schon alle definiert?
>
> Sprich eine eigene CUSTOM USB Kext erstellt?
>
> In den meisten Fällen ist es damit verbunden.

> Ich denke mal Wake on LAN hast du bereits deaktiviert.
>
> Alles anzeigen

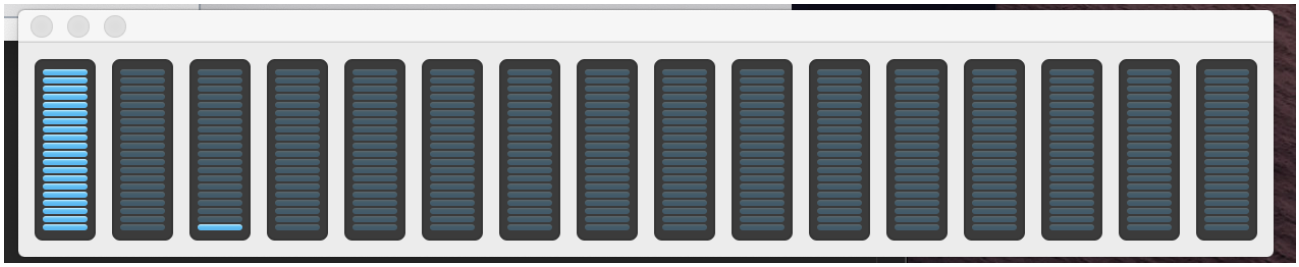
Ich habe nur per IORegistryExplorer die USB-Ports ausgeklammert, um unterhalb des 15-Port-Limits USB 3.0 Speed auf den Ports zu ermöglichen. Das hat zu folgenden Boot-Parametern geführt:

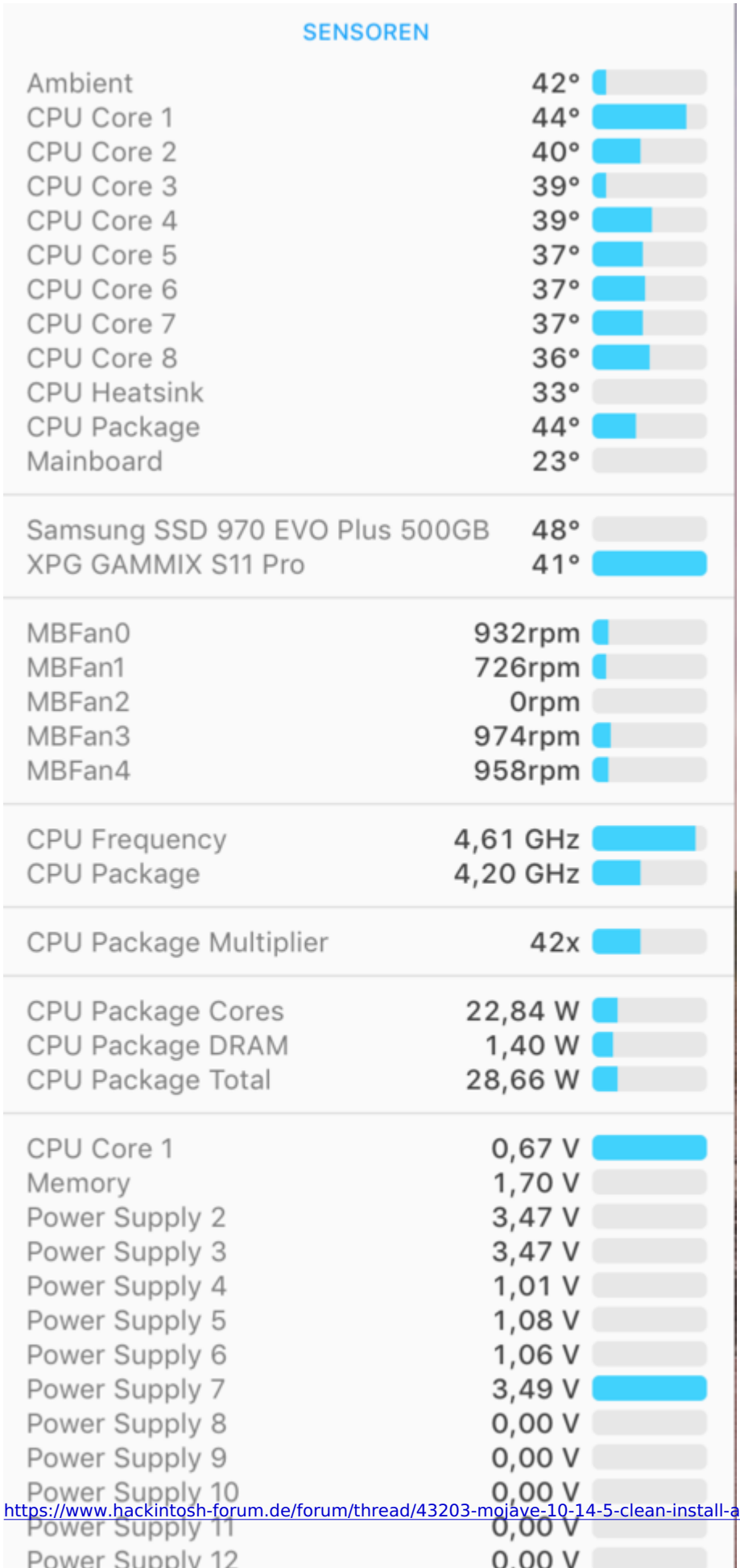
dart=0 darkwake=8 debug=0x100 keepsyms=1 uia_exclude=HS03;HS05;HS06;HS14;SS04;SS05;SS06;USR1;USR2

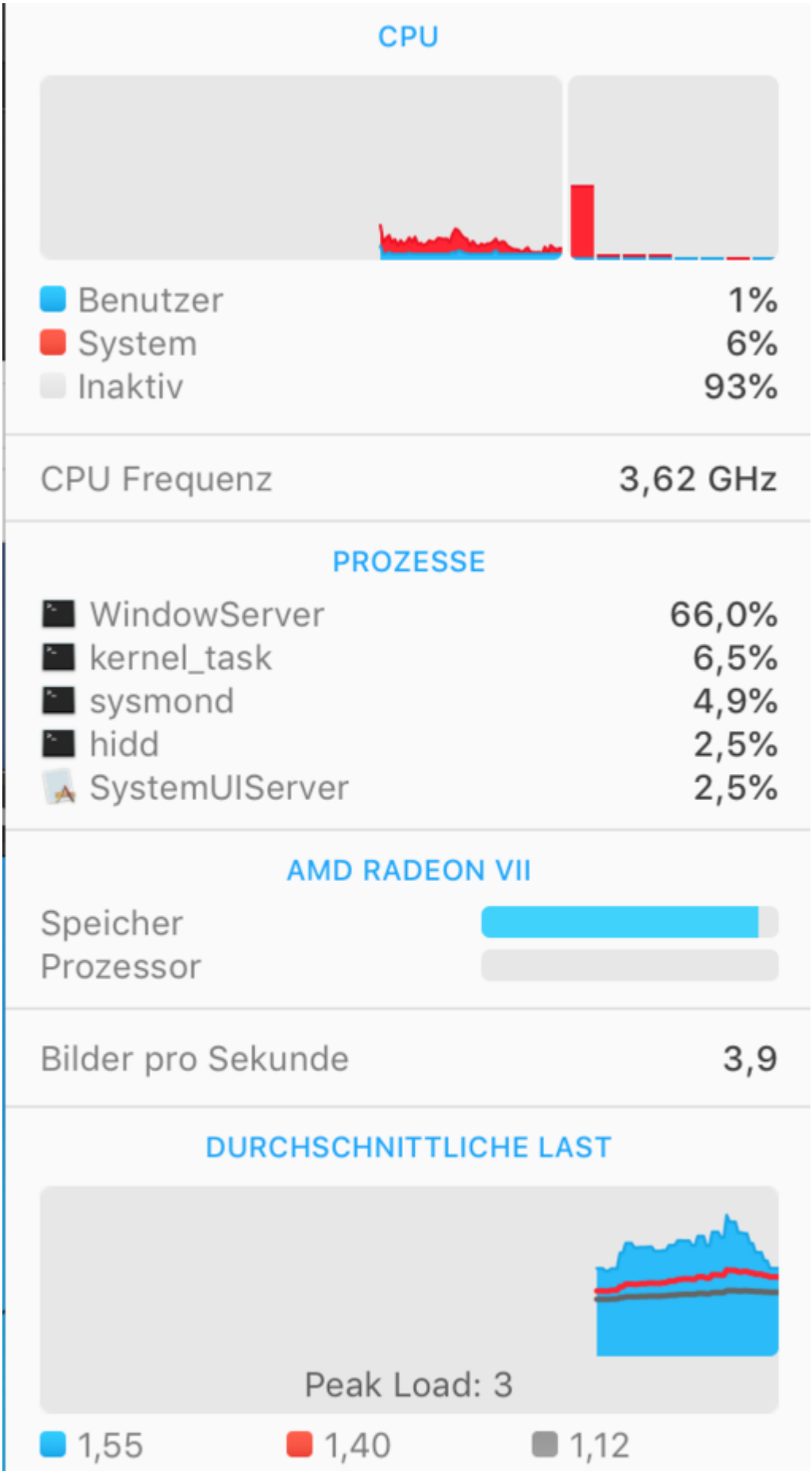
Muss ich noch mehr machen?

Wake on Lan ist im BIOS deaktiviert. Unter macOS habe ich in den Bluetooth-Einstellungen auch die BT-Wake-Option ausgeschaltet, seitdem funktioniert der Wake auch nicht mehr per Smart Keyboard / Touchpad.

Ich installiere mir mal iStat; vielleicht ist es ja doch ein Hitzeproblem. Vorhin war das Problem wieder aufgetaucht, identische Symptome (1 Core 100%, immer stärkeres Ruckeln vom UI), diesmal hat es aber nicht zum Freeze geführt, sondern nach ~10 Minuten war alles wieder normal. War diesmal hauptsächlich "WindowServer". Nur Standard-macOS-Apps offen.




SENSOREN
Ambient 42°
CPU Core 1 44°
CPU Core 2 40°
CPU Core 3 39°
CPU Core 4 39°
CPU Core 5 37°
CPU Core 6 37°
CPU Core 7 37°
CPU Core 8 36°
CPU Heatsink 33°
CPU Package 44°
Mainboard 23°
Samsung SSD 970 EVO Plus 500GB 48°
XPG GAMMIX S11 Pro 41°
MBFan0 932rpm
MBFan1 726rpm
MBFan2 0rpm
MBFan3 974rpm
MBFan4 958rpm
CPU Frequency 4,61 GHz
CPU Package 4,20 GHz
CPU Package Multiplier 42x
CPU Package Cores 22,84 W
CPU Package DRAM 1,40 W
CPU Package Total 28,66 W
CPU Core 1 0,67 V
Memory 1,70 V
Power Supply 2 3,47 V
Power Supply 3 3,47 V
Power Supply 4 1,01 V
Power Supply 5 1,08 V
Power Supply 6 1,06 V
Power Supply 7 3,49 V
Power Supply 8 0,00 V
Power Supply 9 0,00 V
Power Supply 10 0,00 V
Power Supply 11 0,00 V
Power Supply 12 0,00 V


CPU
Benutzer 1%
System 6%
Inaktiv 93%
CPU Frequenz 3,62 GHz
PROZESSE
WindowServer 66,0%
kernel_task 6,5%
sysmond 4,9%
hidd 2,5%
SystemUIServer 2,5%
AMD RADEON VII
Speicher
Prozessor
Bilder pro Sekunde 3,9
DURCHSCHNITTLICHE LAST
Peak Load: 3
1,55
1,40
1,12
LAUFZEIT

Würdest Du mir zu einem anderen SMBIOS raten, z.B. iMac19,1? Ich hatte das mal getestet, aber irgendetwas funktionierte nicht mehr... ich glaube, ich hatte keine Quick-Preview mehr bei Bildern.

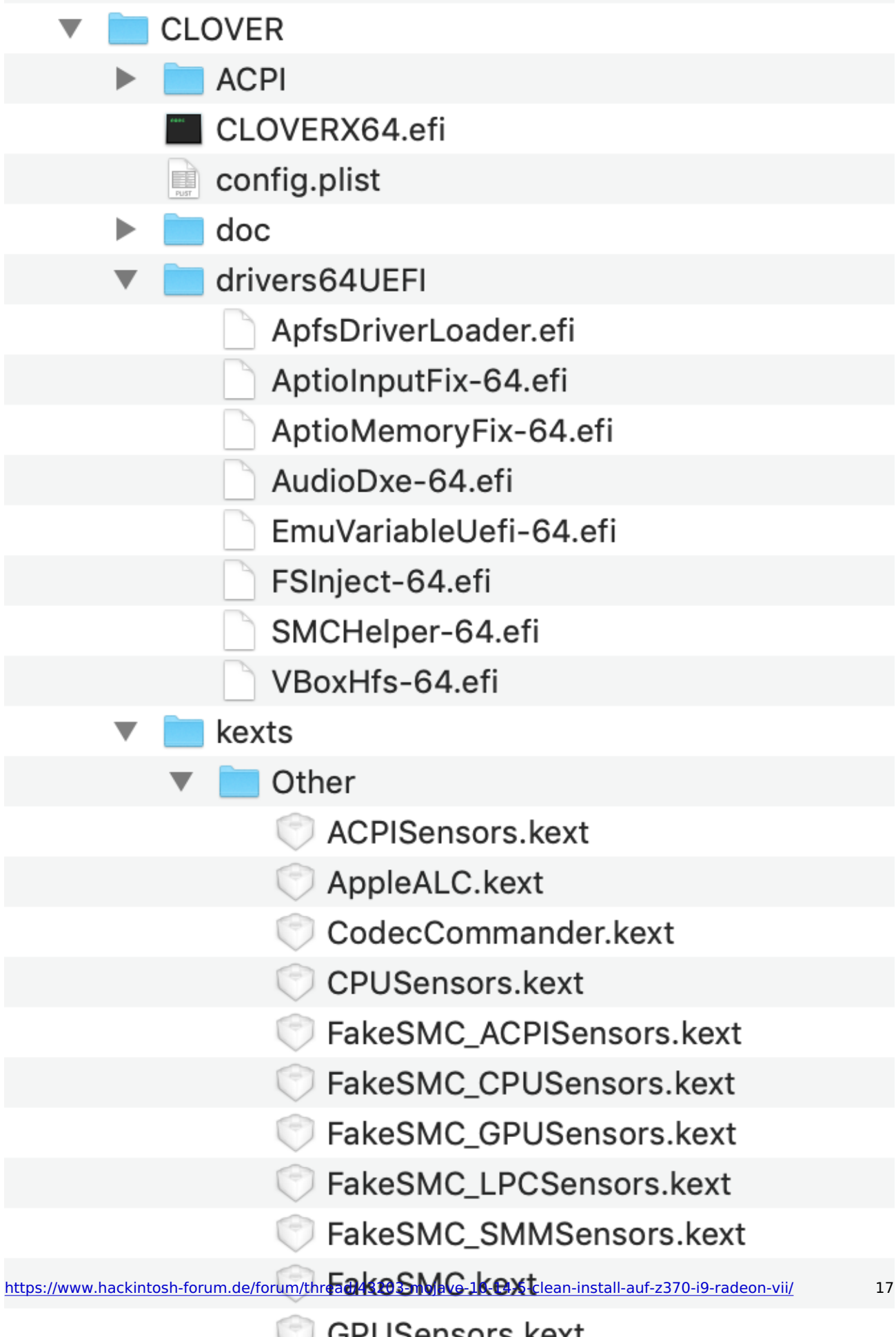
Die Tatsache, dass der i9 als "Prozessor 3,6 GHz Intel Core i7" aufgeführt wird, ist nur kosmetisch und sonst kein Problem?

> Zitat von StevePeter
>
> Welche Visa Halterung verwendest du?

Das wäre **diese** hier; ist praktisch baugleich zur Ergotron. Selbst der 32" EIZO schwebt da dran, als wäre er federleicht. Der zweite Monitor ist ein 27" 144Hz, je nachdem, was ich mache, schwenke ich daran hin und her - ich will nichts anderes mehr

> Zitat von DSM2
>
> Deine EFI kann ich mir aktuell leider nicht anschauen da nur vom Handy online.

Falls Du die Muße hast Hier die config.plist (https://pastebin.com/ktiCEY6k), hier der Kext-Ordner:


CLOVER
ACPI
CLOVERX64.efi
config.plist
doc
drivers64UEFI
ApfsDriverLoader.efi
AptioInputFix-64.efi
AptioMemoryFix-64.efi
AudioDxe-64.efi
EmuVariableUefi-64.efi
FSInject-64.efi
SMCHelper-64.efi
VBoxHfs-64.efi
kexts
Other
ACPISensors.kext
AppleALC.kext
CodecCommander.kext
CPUSensors.kext
FakeSMC_ACPISensors.kext
FakeSMC_CPUSensors.kext
FakeSMC_GPUSensors.kext
FakeSMC_LPCSensors.kext
FakeSMC_SMMSensors.kext

Beitrag von „DSM2“ vom 1. Juli 2019, 10:02

Musst nicht unbedingt aber die Custom Kext ist die elegantere und bessere Lösung, da es unter anderem auch für Sleep relevant ist, die Ports richtig zu definieren!

Zunächst einmal den Port Limit Patch setzen falls nicht bereits vorhanden.

https://youtu.be/hJwkoA0bE9g

Hackintool laden : Hackintool (ehemals Intel FB-Patcher)

Anschließend dieser sehr guten Erklärung folgen:

> Zitat von CMMChris
>
> Die Anleitung ist veraltet und unnötig kompliziert. Bessere Lösung für Neulinge: Hackintool. Packe in deine Config temporär den Port Limit Patch für deine installierte macOS Version und starte neu. Dann öffnest du Hackintool und wechselst in den USB Tab. Dort siehst du alle USB Ports.
>
> Teste nun der Reihe nach alle deine Ports jeweils mit einem USB 2 und einem USB 3 Gerät durch damit du siehst welche in Benutzung sind. Dann löscht du erstmal die welche nicht genutzt werden aus der Liste.

Danach setzt du die Art des Anschlusses:

- USB 2.0 Anteil eines USB 3 Ports wird auf USB3 gesetzt

- USB 3.0 Anteil eines USB 3 Ports wird auf USB3 gesetzt

- Reine USB 2.0 Anschlüsse auf USB2

- Besonderheit bei Typ-C: Gleicher Port in beide Richtungen = TypeC + SW; unterschiedlicher Port je nach Richtung = TypeC

- Interne USB Ports (z.B. internes Bluetooth) wird auf Internal gesetzt

Sollten deine Anschlüsse das Port Limit von 15 Ports pro Controller sprengen, musst du dich von Ports trennen (1 USB3 Port = 2 USB Ports - USB2 Anteil und USB3 Anteil). Da musst du dich dann selbst entscheiden ob du Anschlüsse komplett deaktivierst, von einem USB 3.0 Port den USB 2.0 Anteil wegnimmst oder umgekehrt.

Sobald alles fertig konfiguriert ist kannst du die Daten exportieren. Hackintool generiert meistens drei Dateien: SSDT-EC, SSDT-UIAC und USBPorts.kext.

- SSDT-EC kommt nach /Clover/ACPI/patched.

- SSDT-UIAC ist für die Verwendung mit USBInjectAll gedacht.

- Die USBPorts.kext ist eine Standalone Lösung, nutzt du diese kannst du USBInjectAll löschen, die SSDT-UIAC brauchst du dann auch nicht.

Alles anzeigen

IGPU hast du richtig deaktiviert? Also IGPU Multimonitor deaktiviert sowie PCIe auf primär gestellt im Bios?

Grundsätzlich hast du ein paar Sachen doppelt drin, das sollte so nicht aussehen.

(Fakesmc Plugins ala GPUSensors FakeSMC_GPUSensors und Co.)

Desweiteren einige Treiber die du nicht brauchst. (im Drivers64 Folder)

Hab mir die config.plist noch nicht anschauen können, mache ich heute abend mal.

Interessant finde ich den Ausschlag deiner VII in Bezug auf Speicher obwohl keine Last anlag. Muss nichts bedeuten aber auffällig.

Beitrag von „DrXevven“ vom 1. Juli 2019, 12:00

Okay, das mit dem USB Custom Kext werde ich heute erledigen.

An Peripherie habe ich aktuell dran:

* Magic Keybord (Bluetooth)

* Magic Trackpad (Bluetooth)

* Logitech G Pro Wireless (proprietärer USB-Empfänger)

* Lautsprecher über Line-Out (Klinke)

* Netzwerkkabel Onboard Gigabit

* Die BCM943602CS (original Apple) ist auf einem PCIe-Adapter eingebaut und nutzt für den Bluetooth-Teil einen internen USB-Header

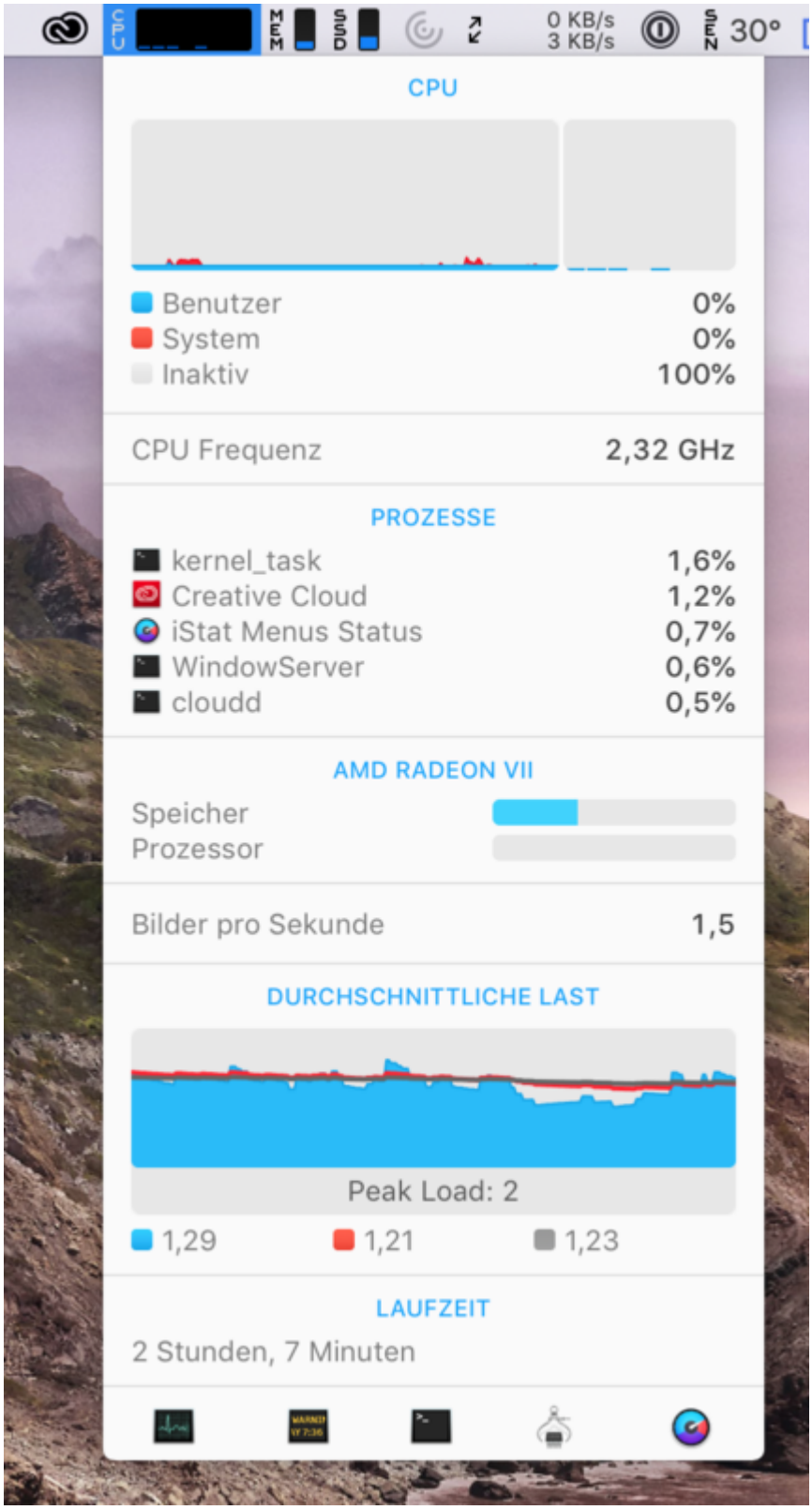
Die vorherige USB-Maus habe ich gewechselt, um die Funkmaus aktiv ausschalten zu können. Zumindest heute Nacht hat er durchgeschlafen

Hier schon einmal die aktuellen Screenshots aus dem BIOS. Entweder gezippt im Anhang, oder hier als Web-Gallery: https://abload.de/gallery.php?key=jaNbgzKq

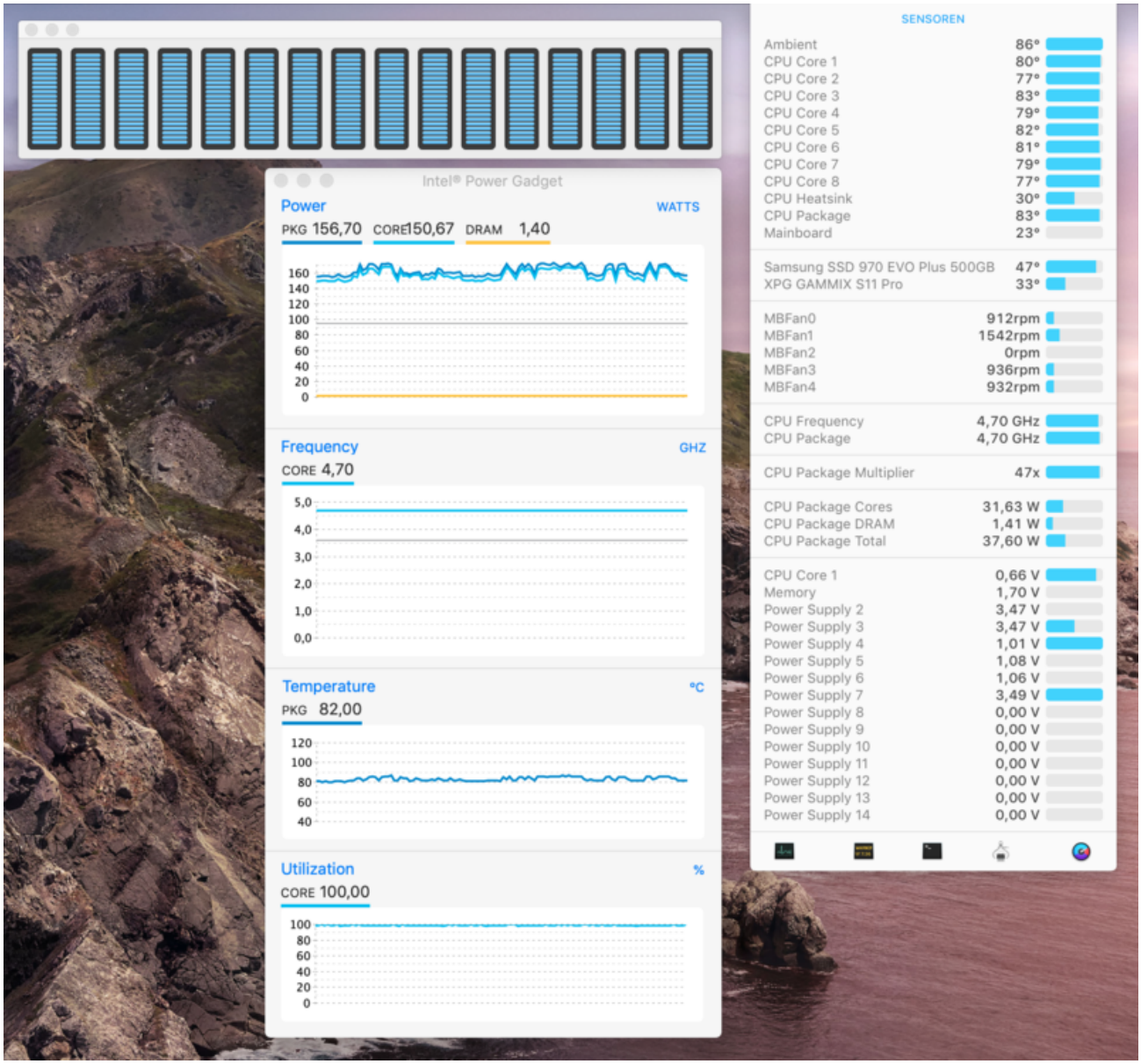
> Zitat von DSM2
>
> Interessant finde ich den Ausschlag deiner VII in Bezug auf Speicher obwohl keine Last anlag. Muss nichts bedeuten aber auffällig.

Stimmt; ich hatte vermutet, dass ich ohnehin keine Sensoren von der GPU auslesen kann, und dass das "fake" ist

Ohne geöffnete Applikationen sieht es so aus:


CPU
Benutzer 0%
System 0%
Inaktiv 100%
CPU Frequenz 2,32 GHz
PROZESSE
kernel_task 1,6%
Creative Cloud 1,2%
iStat Menus Status 0,7%
WindowServer 0,6%
cloudd 0,5%
AMD RADEON VII
Speicher
Prozessor
Bilder pro Sekunde 1,5
DURCHSCHNITTLICHE LAST
Peak Load: 2
1,29 1,21 1,23
LAUFZEIT
2 Stunden, 7 Minuten

Ich habe mal testweise die CPU unter Last gesetzt, nach wenigen Sekunden sah es so aus, hat die Temperatur dann aber 1-2 Minuten so gehalten:



> [Zitat von DSM2]
>
> Anschließend dieser sehr guten Erklärung folgen:

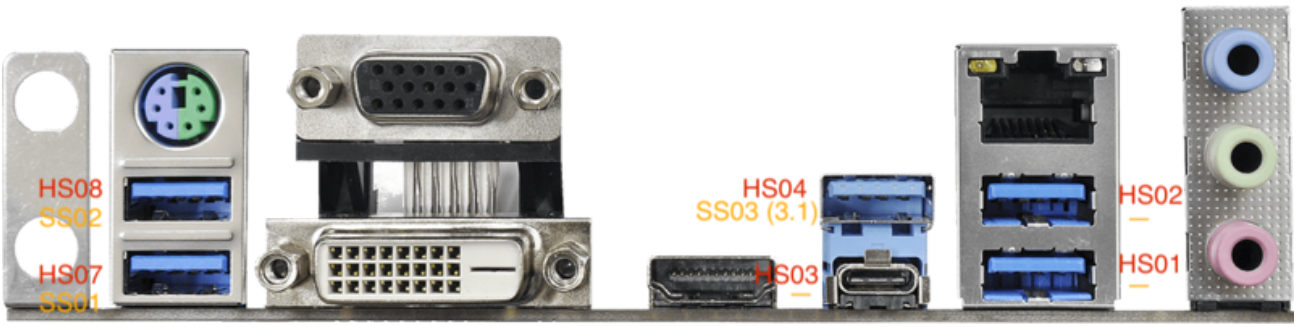
Habe ich gemacht. Den uia_exclude habe ich in dem Zuge auch rausgeworfen. Den Port-Limit-

Patch habe ich nach der Generierung des Kext's wieder entfernt.

Interessant fand ich, dass der eine USB Type-C Connector des Boards nur USB 2.0 Konnektivität hat.

Übersicht der Ports mit Port-Limit-Patch/Hackintool:

HS09
HS10
HS12
SS07
HS13
SS08



Vorher:

USB Controller:

Type	Name	Serie	Vendor ID	Geräte ID
XHC	Cannon Lake PCH USB 3.1 xHCI Host Controller	300	0x8086	0xA36D

USB Anschlüsse:

Name	Konnektor	Anschl...	Dev Speed	Gerät
HS01	USB3	0x01	480 Mbps	
HS02	USB3	0x02	480 Mbps	
HS03	TypeC+Sw	0x03	480 Mbps	My Passport 25F3
HS04	Internal	0x04	480 Mbps	
HS05	Internal	0x05	Unknown	
HS06	Internal	0x06	Unknown	
HS07	Internal	0x07	480 Mbps	
HS08	Internal	0x08	480 Mbps	
HS09	Internal	0x09	12 Mbps	USB Receiver
HS10	Internal	0x0A	480 Mbps	
HS11	Internal	0x0B	12 Mbps	Bluetooth USB Host Controller
HS12	Internal	0x0C	480 Mbps	
HS13	Internal	0x0D	480 Mbps	
HS14	Internal	0x0E	Unknown	
SS01	Internal	0x11	5 Gbps	
SS02	Internal	0x12	5 Gbps	
SS03	Internal	0x13	10 Gbps	
SS04	TypeC+Sw	0x14	Unknown	
SS05	Internal	0x15	Unknown	
SS06	Internal	0x16	Unknown	
SS07	Internal	0x17	5 Gbps	
SS08	Internal	0x18	5 Gbps	

Aktiver Anschluss

Nachher (2x USB 2.0-Anteile geopfert um unter 15 Ports zu bleiben):

USB Anschlüsse:

Name	Konnektor	Anschl...	Dev Speed	Gerät
HS01	USB3	0x01	480 Mbps	
HS02	USB3	0x02	480 Mbps	
HS03	TypeC+Sw	0x03	480 Mbps	
HS04	USB3	0x04	480 Mbps	
HS07	USB3	0x07	480 Mbps	
HS08	USB3	0x08	480 Mbps	
HS09	USB2	0x09	12 Mbps	USB Receiver
HS10	USB2	0x0A	480 Mbps	
HS11	Internal	0x0B	12 Mbps	Bluetooth USB Host Controller
SS01	USB3	0x11	5 Gbps	
SS02	USB3	0x12	5 Gbps	
SS03	USB3	0x13	10 Gbps	
SS07	USB3	0x17	5 Gbps	
SS08	USB3	0x18	5 Gbps	

Aktualisierte EFI im Anhang.

Beitrag von „DSM2“ vom 1. Juli 2019, 16:30

Zum Bios : Above 4G Decoding kannst du aktivieren.

Falls du mit Audio arbeiten solltest, wäre zu empfehlen HPET zu deaktivieren!

Sidenote: Hast du eigentlich das Firmware Update auf deiner Samsung EVO Plus gemacht ?

Probier diese EFI mal...

Beitrag von „DrXevven“ vom 2. Juli 2019, 09:06

Ich halte hier mal kurz die Veränderungen fest, damit ich es selbst nicht vergesse

- Above 4G Decoding aktiviert
- HPET deaktiviert
- Deine EFI übernommen (mit meinem zurückkopierten SMBIOS)
- WEG rausgenommen
- AppleALC.kext im EFI (1.3.9) gegen meine vorherige ausgetauscht (1.3.8), hatte kein Onboard-Audio-Device mehr

Sollten die Ruckler/Freezes wieder auftreten, wären das mögliche Ausschluss-Tests:

- Catalina auf zusätzliche SSD um Zusammenspiel mit Radeon VII zu optimieren
- RAM auswechseln gegen einen von der ASRock Memory QVL-Liste (die 16GB Version meines Speichers ist unterstützt, aber nicht das 32GB Kit... wer weiß...)
- Board raus, ASRock Fatal1ty X370 Gaming oder Z390 Designare rein

---

Beitrag von „DSM2“ vom 2. Juli 2019, 09:11

ALC 1.3.9 funktioniert in aktuellem Zustand nur mit Catalina... Ist aber ja auch noch kein offizieller Release.

Hatte ich beim Erstellen der EFI vergessen.

Klemm mal alles ab was nicht zwingend für den Betrieb ist.

WLAN/Bluetooth Karte raus

Nvme für Windows raus

1 einziges RAM Modul bzw alle einzeln durchtesten und schauen ob die Probleme erneut auftreten.

Welche Bios Version ist drauf? Vielleicht auch mal eine andere draufpacken um auch das ausschließen zu können.

Beitrag von „DrXevven“ vom 2. Juli 2019, 15:44

O M G ...

Ich wundere mich gerade, weshalb die ASRock-Webseite eine Bios-Version 4.20 zeigt, das Internet-Flash-Tool selbst aber die 4.00 als letzte Version findet. Auch über den Windows-Flasher hat es nicht funktioniert... und dann habe ich noch einmal ganz genau hingeschaut

Bestellt und laut Rechnung gekauft habe ich das Z370 Pro4, geliefert bekommen und verbaut habe ich aber das Z390 Pro4

DSM2 Du hattest ja erwähnt, dass ein Unterschied die NVRAM Unterstützung ist. Tatsächlich kann ich im Terminal auch keine NVRAM Variablen dauerhaft speichern. Was müssen wir in der EFI umbauen, damit das wieder funktioniert?

Auf der QVL von G.Skill steht das Z390 Pro4 übrigens als offiziell unterstütze Plattform für meinen RAM (das Z370 wäre nicht unterstützt gewesen).

Der GPU Memory war heute fast durchgehend >90%, auf der iStat Webseite steht, dass man sich in den macOS Versionen ab 10.8 wohl nicht mehr auf diesen Wert verlassen kann.

Beitrag von „DSM2“ vom 2. Juli 2019, 20:34

Eigentlich nichts besonderes, du brauchst den EmuVariableUefi-64.efi im Drivers64 Folder.

Bezüglich iStat:

Wäre mir neu, weder mit RX 570/RX580/Vega56/64 habe ich sowas gesehen, kurze Peaks ja aber nicht dauerhaft.

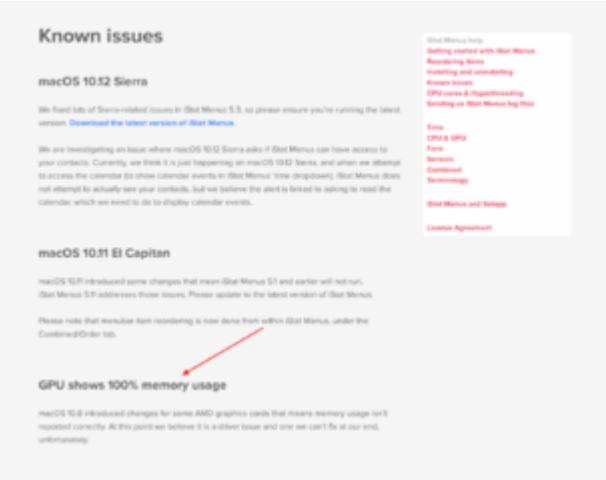
Beitrag von „DrXevven“ vom 2. Juli 2019, 20:53

> Zitat von DSM2
>
> Eigentlich nichts besonderes, du brauchst den EmuVariableUefi-64.efi im Drivers64 Folder.

Hab ich drin, augenscheinlich funktioniert auch alles wie immer. Ich kann jedoch einen per "sudo nvram TestValue=123" gesetzten Wert nach Neustart **nicht** mehr auffinden (nvram -p).

> Zitat von DSM2
>
> Bezüglich iStat:
>
> Wäre mir neu, weder mit RX 570/RX580/Vega56/64 habe ich sowas gesehen, kurze Peaks ja aber nicht dauerhaft.

Vielleicht hat sich die Info dort ja auch schon wieder überholt. Habe es halt noch da gelesen:



Habe heute tagsüber am Hack nur Safari und Excel genutzt... Speicher war aber immer ziemlich voll:

Aber immerhin etwas Positives: das Ruckeln ist heute nicht aufgetreten. Habe allerdings aufgrund eines komische App-Store-Problems (XYZ ist beschädigt, bitte neu aus dem Store herunterladen) mehrfach neu gestartet.

Das Designare Z390 liegt hier neben mir... wenn es auch nur noch einmal ruckelt, tausche ich sofort testweise das Board aus und setze frisch auf.

Off-Topic:

Mein DDR4-3200 Speicher läuft im Moment ja nur mit 2133Hz. Sobald ich das XMP-Profil auswähle, funktioniert weder ein macOS noch Win10-Boot, einmal ist er auch in einer Startup-Schleife hängen geblieben und kam nicht mal bis zum Bootloader. Hat dann nach 5(?) erfolglosen Boot-Versuchen selbst die BIOS-Defaults wiederhergestellt.

Muss ich da Hand anlegen, und z.B. die CPU übertakten, damit das klappt? Ich dachte immer, diese XMP-Geschichte ist ein no-brainer, auswählen, und Speicher läuft im bezahlten Takt

---

Beitrag von „DSM2“ vom 2. Juli 2019, 21:35

Das ist eigenartig in Bezug auf NVRAM, das sollte eigentlich nicht sein.

Kann mir aber grad auch keinen reim draus machen, warum das ganze grad bei dir nicht laufen will.

Bezüglich XMP Profil, nein dafür musst du deine CPU nicht übertakten, Profil laden und settings speichern.

Ein anderes Kit wäre testweise vielleicht nicht verkehrt!

Freut mich das es bis jetzt keine weiteren Freezes gab...

Hoffentlich bleibt das so weiterhin und wir finden ganz genau woran es liegt.

Off-Topic:

Warenkorb für die Wasserkühlung lasse ich dir morgen zukommen.

Beitrag von „DrXevven“ vom 2. Juli 2019, 22:19

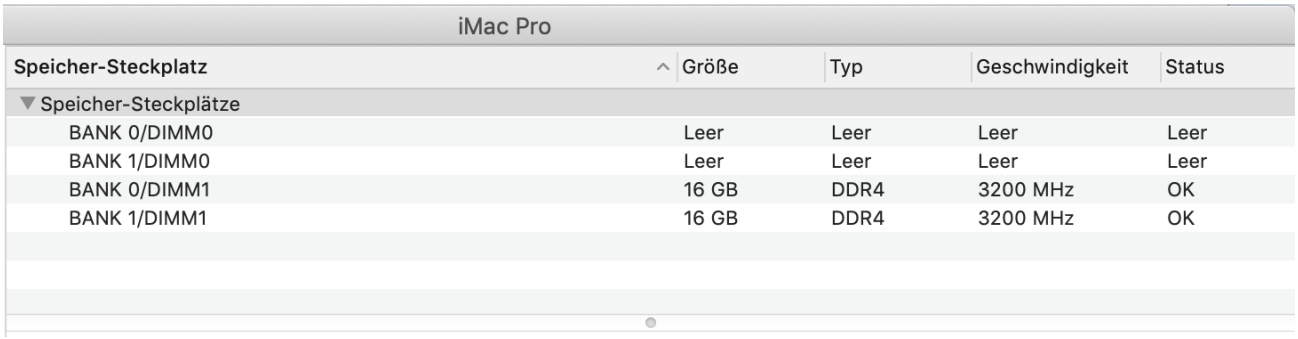
Ich bin wieder ein Stück weiter. Das mit dem RAM hat mir keine Ruhe gelassen. Habe nochmal das Handbuch konsultiert und siehe da: der RAM soll bei DC Konfiguration wohl in A2 und B2, statt in A1 und B1. Ja, klar, leuchtet ein... 😒

Dual Channel Memory Configuration

Priority	DDR4_A1	DDR4_A2	DDR4_B1	DDR4_B2
1		Populated		Populated
2	Populated	Populated	Populated	Populated

Da das Gehäuse ja so kompakt ist, musste ich tatsächlich alles ausbauen, Board raus, CPU Cooler abnehmen, um den RAM darunter rauszubekommen. Dabei habe ich gesehen, dass vermutlich einer der beiden beQuiet Silent Wing Lüfter vom Dark Rock Pro aus der Y-Kupplung gerutscht war, mit der beide Lüfter am CPU_FAN Header hängen. Lief also nur einer.

RAM nun auf A2/B2, XMP Profile 2 aktiviert, und voilà.



Das NVRAM Problem besteht noch, hatte testweise auch mal OsxAptioFix2Drv/OsxAptioFix2Drv-free2000 statt AptioMemoryFix-64 drin, aber eine eigene Variable hat in keinem der Fälle einen Reboot überlebt. Ich würde jetzt aber mal mit dem Rumtesten aufhören, und schauen, ob jetzt durch die RAM-Veränderung vielleicht die Ruckler/Freezes weg sind.

Beitrag von „DSM2“ vom 2. Juli 2019, 22:30

Gehe ich stark von aus, dass die Probleme jetzt vom Tisch sind.

Wäre auch gar nicht auf die Idee gekommen zu fragen, wie du sie verbaut hast,

irgendwie geht man immer davon aus, dass die Leute wissen wie es verbaut werden muss.

Durchaus möglich das auch der RAM von GurkenKiller ebenfalls falsch verbaut ist.

Beitrag von „DrXevven“ vom 3. Juli 2019, 00:23

wegen NVRAM: fehlen mir vllt diese RC Scripts? Wo sollten die denn liegen, auch irgendwo in der EFI?

Beitrag von „CMMChris“ vom 3. Juli 2019, 00:40

Für die RC Scripte musst du Clover neu installieren und die Haken unter Customize entsprechend setzen.

Beitrag von „DSM2“ vom 3. Juli 2019, 04:29

Stimmt, schon ganz vergessen.

Danke Chris!

Beitrag von „DrXevven“ vom 3. Juli 2019, 08:51

> Zitat von CMMChris
>
> Für die RC Scripte musst du Clover neu installieren und die Haken unter Customize entsprechend setzen.

Ok, hab ich gemacht, und jetzt klappt's auch.

Beitrag von „DrXevven“ vom 4. Juli 2019, 16:58

Habe die IntelMausiEthernet von DSM2 (2.5.0) wieder gegen die 2.4.1d1 tauschen müssen, da kein Ethernet mehr verfügbar war.

So ganz zur Ruhe kommt das Thema noch nicht, der Hackintosh hat jetzt Sleep-Probleme. Wacht häufig (8/10) direkt nach dem Sleep wieder auf, und startet dann direkt neu. Ich habe ein paar Tests vorgenommen (mit/ohne WEG, mit/ohne Custom USB Kext, mit/ohne USB-Geräte), und es scheint so zu sein, dass ich die Sleep-Probleme dann habe, wenn zwei Monitore angeschlossen sind.

Sind beide über DisplayPort (4k und FHD) angebunden, genutzte Ports scheinen keinen Einfluss zu haben. Ohne WEG funktioniert der zweite Bildschirm nach dem Login übrigens gar nicht (wird auch nicht in "Über diesen Mac") angezeigt.

Ist das ein bekanntes Problem?

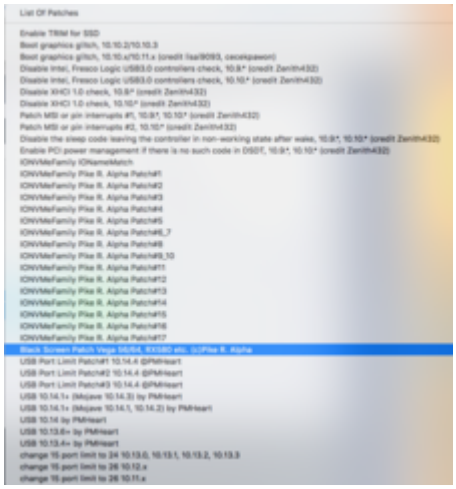
Beitrag von „DSM2“ vom 4. Juli 2019, 17:03

Du brauchst für die GPU nicht zwingend WEG.

Im Clover Configurator gibt es einen Patch für die Ausgänge, dann kann WEG raus und du kannst Gegentesten...

Zu finden unter Kernel and Kext patches -> Kextstopatch und dann beim Dropdown schauen.

Funktioniert auch mit der VII



Beitrag von „ghodyaca“ vom 8. August 2019, 09:24

Ich versuche gerade jemandem einen Hackintosh auf der Basis eines ASRock Z370 Pro4 zu konfigurieren, weil mein eigener Hackintosh mit diesem Mainboard seit Monaten tadellos läuft. Der Unterschied zwischen den beiden Mainboards ist, dass mein Mainboard BIOS Version 3.1 hat und sein neuer PC hat Version 4.2. Ich weiß nicht, ob das Mainboard so ausgeliefert wurde oder ob der PC-Händler beim Zusammenbau das BIOS-Update durchgeführt hat.

Jedenfalls scheitert bisher jeder Installationsversuch von macOS High Sierra oder macOS Mojave mit einem Absturz des Installers. Die Installation beginnt, zeigt die geschätzte Restdauer an und stürzt kurz darauf ab. Der Versuch den neuen PC mit meinem funktionierenden macOS Mojave zu starten scheitert ebenfalls mit einem Absturz.

Unter Windows läuft der neue PC.

Bevor ich aufgebe, wollte ich mal fragen, ob jemand von euch einen Vorschlag hat. Wäre es

möglich die gesicherten BIOS-Einstellungen eines funktionierenden ASRock Z370 Pro4 Hackintosh mit BIOS 4.2 in das BIOS 4.2 des neuen PCs zu laden um auszuschließen, dass eine versehentlichte Fehlkonfiguration das Drama verursacht? Ich bin langsam und sorgfältig die in diesem Thread verlinkten Screenshots durchgegangen und habe alle Einstellungen in den neuen PC 1:1 übernommen, leider ohne Erfolg zu habe. Auch die Einstellungen meines PCs habe ich in den neuen PC eingetragen, das hat aber auch nichts an der Situation geändert. Ich würde gerne ausschließen, dass ich irgendwo etwas falsch eingestellt und 3x übersehen habe.

Vorschläge wären mir jedenfalls sehr willkommen.

Beitrag von „timmtomm“ vom 8. August 2019, 11:05

Hallo ghodyaca ,

versuche einmal den patch aus diesem thread:

Z370, Welche BIOS Version benutzt ihr?

"

Find* [HEX] =A00A9353 54415301

Replace* [HEX] =A00A910A FF0BFFFF

Comment = Fix AsRock Z390 BIOS DSDT Device(RTC) bug

"

Der scheint bei verschiedenen Mainboards nach einem Bios-Update wieder ein Booten zu ermöglichen ...

Mfg,

Timmtomm

Beitrag von „CMMChris“ vom 8. August 2019, 12:15

timmtomm Der Patch wird ihm nichts nutzen. Wenn es daran liegen würde, könnte er gar nicht in den Installer booten. Der Rechner bleibt dann ziemlich früh im Startprozess einfach hängen und macht gar nichts mehr.

ghodyaca Welche SSD ist verbaut?

Beitrag von „ghodyaca“ vom 8. August 2019, 13:55

> Zitat von CMMChris
>
> ghodyaca Welche SSD ist verbaut?

Danke CMMChris. Deine Frage wies in die richtige Richtung. Ich war zugegebenermaßen selbst drauf gekommen beovr ich hier wieder nachsehen konnte, aber du hattest den richtigen Riecher.

Es stellte sich heraus, dass die Probleme verursacht wurden durch die eingebaute Smasung 970 Evo Plus, bei der der Techniker des PC-Händlers vergessen hatte sich zu vergewissern, dass die Firmware aktuell ist. Ich habe die SSD in meinen Hackintosh eingebaut und mit der Samsung Magician Software unter Windows 10 das Firmware Update durchgeführt. Danach waren alle Probleme verschwunden.

Hätte ich mich besser mal an meinen Leitsatz „Trust, but verify.“ gehalten, statt dem PC-Techniker blind zu vertrauen.